

**Satzung zur
Straßenreinigung und Winterdienst
in der Gemeinde Malschwitz
(Straßenreinigungssatzung)**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i.V.m. §§ 51 Abs. 5 und 52 Abs. 1 Nr. 12 und Abs. 2 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) in den jeweils gültigen Fassungen hat der Gemeinderat der Gemeinde Malschwitz in seiner Sitzung am 26.11.2013 folgende Satzung beschlossen:

**Teil I
ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

**§ 1
Übertragung der Reinigungspflicht**

- (1) Die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen nach § 51 Abs. 1 – 3 SächsStrG wird nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen auf die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen bebauten und unbebauten Grundstücke (Verpflichtete) übertragen.
- (2) Der Gemeinde Malschwitz verbleibt die Verpflichtung zur Reinigung der öffentlichen Straßen, soweit sie nicht nach Abs. 1 auf die Eigentümer und Besitzer übertragen worden ist. Sie kann sich zur Durchführung der Reinigung Dritter bedienen.
- (3) Soweit die Gemeinde Malschwitz nach Abs. 2 verpflichtet bleibt, übt sie die Reinigungspflicht als öffentlich-rechtliche Aufgabe aus.
- (4) Öffentliche Straßen sind diejenigen Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder die als öffentliche Straßen im Sinne des SächsStrG gelten.

**§ 2
Gegenstand der Reinigungspflicht**

- (1) Zu reinigen sind alle öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslage.
- (2) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:
 - a) Die Fahrbahnen, Radwege, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen,
 - b) die Parkplätze,
 - c) die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle,
 - d) die Gehwege,
 - e) die Überwege,
 - f) Böschungen, Stützmauern und ähnliches.

- (3) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die für Fußgänger ausdrücklich bestimmten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbständige Fußwege. Als Gehwege gelten auch gemeinsame Geh- und Radwege nach § 41 Abs. 2 StVO.

Soweit Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze, ausgenommen sind Bundes-, Staats- und Kreisstraßen.

- (4) Überwege sind als solche besonders gekennzeichnete Überwege für den Fußgängerverkehr sowie die Überwege an Straßenkreuzungen und Einmündungen in der Verlängerung der Gehwege.

§ 3 Verpflichtete

- (1) Verpflichtete im Sinne dieser Satzung für die in § 1 bezeichneten Grundstücke sind Eigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsberechtigte nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte, denen - abgesehen von der Wohnungsberechtigung - nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht.
Die Verpflichteten können sich zur Erfüllung ihrer Pflichten auch geeigneter Dritter bedienen, bleiben jedoch der Gemeinde Malschwitz gegenüber verantwortlich.
- (2) Liegen mehrere Grundstücke hintereinander zu der sie erschließenden Straße, so bilden das an die Straße angrenzende Grundstück (Kopfgrundstück) und die dahinterliegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke) eine Straßenreinigungseinheit. Hinterliegergrundstücke sind nur solche Grundstücke, die nicht selbst an eine öffentliche Straße oder einen öffentlichen Weg angrenzen. Diese Grundstücke bilden auch dann eine Straßenreinigungseinheit, wenn sie durch mehrere Straßen erschlossen werden.
- (3) Hintereinander zur sie erschließenden Straße liegen Grundstücke, wenn sie mit der Hälfte oder mehr ihrer dieser Straße zugekehrten Seite hinter dem Kopfgrundstück liegen. Die Eigentümer und Besitzer der zur Straßenreinigungseinheit gehörenden Grundstücke sind abwechselnd reinigungspflichtig. Die Reinigungspflicht wechselt von Woche zu Woche. Sie beginnt jährlich neu bei dem Verpflichteten des Kopfgrundstücks, fortfahrend in der Reihenfolge der dahinterliegenden Grundstücke.

§ 4 Umfang der Reinigungspflicht

Die Reinigungspflicht umfasst

- (1) die Allgemeine Straßenreinigung (§§ 5 -7),
(2) den Winterdienst (§§ 8 und 9).

Teil II ALLGEMEINE STRASSENREINIGUNG

§ 5 Umfang der Allgemeinen Straßenreinigung

- (1) Die Straßen (Straßenabschnitte, Straßenteile) sind regelmäßig und so zu reinigen, dass eine Störung der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung, insbesondere eine Gesundheitsgefährdung infolge Verunreinigung der Straße durch Benutzung oder durch Witterungseinflüsse vermieden oder beseitigt wird. Die Reinigung umfasst vor allem das Beseitigen von Fremdkörpern, Verunreinigungen, Laub und Unkraut.
- (2) Übermäßiger Staubentwicklung beim Straßenreinigen ist durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände entgegenstehen (z.B. ausgerufenen Wassernotstand, Frostgefahr).
- (3) Bei der Reinigung sind solche Geräte zu verwenden, welche die Straßen nicht beschädigen.
- (4) Oberirdische, der Entwässerung oder der Brandbekämpfung dienende Einrichtungen auf der Straße müssen jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freigehalten werden.
- (5) Der Straßenkehrriech ist sofort zu beseitigen. Er darf weder Nachbarn zugeführt, noch Straßensinkkästen, sonstigen Entwässerungsanlagen, Straßen- oder Abwassergräben, öffentlich ausgestellten Einrichtungen (z.B. Papierkörben, Glas- und Papiersammelcontainern) oder öffentlich unterhaltenen Anlagen (z.B. Brunnen, Gewässer) zugeführt werden.

§ 6 Reinigungsfläche

- (1) Die zu reinigende Fläche erstreckt sich vom Grundstück aus - in der Breite, in der es zu einer oder mehreren Straßen hin liegt - bis zur Mitte der Fahrbahn. Bei Eckgrundstücken vergrößert sich die Reinigungsfläche bis zum Schnittpunkt der Fahrbahnmitten.
- (2) Hat die Straße vor dem Grundstück eine durch Mittelstreifen oder ähnliche Einrichtungen getrennte Fahrbahn, so hat der Verpflichtete die gesamte Breite der seinem Grundstück zugekehrten Fahrbahn zu reinigen.
- (3) Die Reinigungspflicht nach § 2 Absatz 2 erstreckt sich nicht auf die Fahrbahnen von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen.

§ 7 Reinigungszeiten

Soweit nicht besondere Umstände (plötzliche oder den normalen Rahmen übersteigende Verschmutzungen) ein sofortiges Reinigen notwendig machen, sind die Straßen wöchentlich am Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag, und zwar

- a) in der Zeit vom 1. April bis 30. September bis spätestens 18.00 Uhr,
- b) in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März bis spätestens 16.00 Uhr zu reinigen.

Teil III WINTERDIENST

§ 8 Schneeräumung

- (1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§§ 5-7) haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Soweit Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze, ausgenommen sind Bundes-, Staats- und Kreisstraßen.
- (2) Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind nur die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet.
- (3) Die in Frage kommende Gehwegfläche bestimmt sich nach § 6 Abs. 1 der Satzung.
- (4) Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist.
- (5) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen.
- (6) An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten werden, dass ein möglichst gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist.
- (7) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar – zu lösen und abzulagern.
- (8) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke (Abs. 4) auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.
- (9) Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden.
- (10) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen. Dabei sind insbesondere Gehwege werktags bis 7:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 8:00 Uhr von Schneeanhäufungen zu beräumen und bei Glätte abzustumpfen.
- (11) Der Umfang der vom Verpflichteten zu räumenden Flächen ergibt sich aus der Anlage 1.

§ 9 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

- (1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang (§ 8 Abs. 5) derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Soweit Gehwege nicht vorhanden sind findet § 8 Abs. 1 Satz 2 Anwendung.
- (2) Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 8 Abs. 2 und 3 Anwendung.
- (3) Bei Eisglätte sind die Gehwege in voller Breite und Tiefe abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege müssen in einer Mindestdiefe von 1,50 m, höchstens 2 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. § 8 Abs. 4 gilt entsprechend.
- (4) Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 8 zu räumende Fläche abgestumpft zu werden.
- (5) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände sind spätestens nach der Frostperiode von dem jeweils Winterdienstpflichtigen zu beseitigen.
- (6) Auftauendes Eis auf den in den Absätzen 1 bis 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 8 Abs. 8 zu beseitigen. Hierbei dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, welche die Straßen nicht beschädigen.
- (7) § 8 Abs. 10 gilt entsprechend.
- (8) Der Umfang der vom Verpflichteten abzustumpfenden Flächen ergibt sich aus der Anlage 1.

Teil IV SCHLUSSVORSCHRIFTEN

§ 10 Ausnahmen

Befreiungen von der Verpflichtung zur Reinigung der Straße können ganz oder teilweise nur dann auf besonderen Antrag erteilt werden, wenn - auch unter Berücksichtigung des allgemeinen Wohles - die Durchführung der Reinigung dem Pflichtigen nicht zugemutet werden kann.

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig i.S.d. § 52 Abs. 1 Nr. 12 SächsStrG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 5 Abs. 1 die Straßen nicht oder nicht regelmäßig reinigt,
 2. entgegen § 5 Abs. 4 die dort genannten Einrichtungen nicht jederzeit von allem Unrat oder den Wasserabfluss störenden Gegenständen, auch von Schnee und Eis, freihält,
 3. entgegen § 5 Abs. 5 den Straßenkehrriech nicht ordnungsgemäß beseitigt,

4. entgegen § 8 Abs. 1 bei Schneefall die Gehwege innerhalb der in § 8 Abs. 10 genannten Zeiten nicht unverzüglich vom Schnee räumt,
 5. entgegen § 8 Abs. 5 und 6 keinen Zu-/Abgang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang bzw. zur Haltestelle räumt,
 6. entgegen § 8 Abs. 9 die Abflussrinnen bei Tauwetter nicht vom Schnee freihält,
 7. entgegen § 9 Abs. 1 bei Schnee- und Eisglätte die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang nicht innerhalb der in § 8 Abs. 10 genannten Zeiten derart und so rechtzeitig bestreut, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können,
 8. entgegen § 9 Abs. 3 bei Eisglätte die Gehwege nicht in der dort genannten Breite und Tiefe abstumpft,
 9. entgegen § 9 Abs. 6 auftauendes Eis nicht ordnungsgemäß beseitigt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann gem. § 52 Abs. 2 SächsStrG mit einer Geldbuße bis zu 500,00 Euro geahndet werden.
 - (3) Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils gültigen Fassung findet Anwendung; zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten i.V.m. § 52 Abs. 3 Nr. 1 SächsStrG ist die Gemeinde Malschwitz.

§ 12 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 09.12.2013 in Kraft.

Mit dem gleichen Tage tritt die „Satzung über die Verpflichtung zum Reinigen, Räumen und Bestreuen der Gehwege in der Gemeinde Malschwitz“ vom 20.11.1995 außer Kraft.

Malschwitz, den 27.11.2013

M. Seidel
Bürgermeister

Siegel

**Anlage 1
Winterdienstkategorien**

Winterdienstkategorien

- A** Räumen/Abstumpfen des Geh-/Radweges durch Anlieger
Räumen/Abstumpfen der Fahrbahn durch Gemeinde/Straßenmeisterei
- B** Räumen/Abstumpfen durch Anlieger
- C** Räumen/Abstumpfen durch Gemeinde/Straßenmeisterei

Anlage zur Straßenreinigungssatzung **Teil III**

Ortsteil/Straßenbezeichnung	Kategorie	Ortsteil/Straßenbezeichnung	Kategorie
OT Baruth		OT Cannewitz	
Am Dorfteich	A	Am Alten Steinbruch	C
Am Markt	A	Rackeler Straße	C
Am Park	A	Ringweg	A
Am Wasserturm	A	Zum Mühlteich	A
Cortnitzer Straße	A		
Dubrauker Straße	C	OT Doberschütz	
Eichenallee	A	Am Löschteich	A
Verbindungsweg Am Wasserturm zur Eichenallee	A	Am Schafberg	C
		Am Weinberg	A
In den Häuseln	A	Am Weißen Stein	A
Mühlweg	C	Bautzener Landstraße	C
An der Fasanerie	A	Niederguriger Straße	A
Hauptstraße	A	Zu den Weiden	A
OT Brösa			
Am Anger	A	OT Dubrauke	
An der Brücke	A	An den Horken	A
Brösaer Dorfstraße	A	Dubrauker Waldweg	A
Gut Brösa	A	Schafbergstraße	C
Gutsweg	A	Weigersdorfer Straße	A
Mittelgasse	A	Abzweig Weigersdorfer Str.2	C
Auenblick	C	Abzweig Waldweg 7	C
OT Briesing		OT Gleina	
Am Eck	A	Am Kotitzer Wasser	A
Am Wolfsberg	A	An der Steinkreuzbrücke	C
An der Spree	A	Guttauer Straße	C
Gartenweg	A	Im Gut	A
Mühlenweg	A	Zum Windmühlenberg	C
		Zur Gärtnerei	A
OT Brießnitz			
Am Berg	C	OT Guttau	
		Parkplatz/Verkaufsstelle	C
OT Buchwalde		Bushaltestelle	C
Kleinsaubernitzer Weg	A	Am Auewald	A
Lange Straße	C	Schulstraße	A
Lindenstraße	A	Siedlungsweg	A
Zum Auenwald	A	An den Teichen	A
Zur Alten Mühle	A	Guttauer Hauptstraße	A

Ortsteil/Straßenbezeichnung	Kategorie	Ortsteil/Straßenbezeichnung	Kategorie
OT Halbendorf/Spree		OT Malschwitz	
Daubaner Weg	A	Am Storchennest	A
Heideweg	A	An der Kleinen Spree	A
Klittener Weg	A	Dorfplatz	A
Zur Steinbank	A	Ernst-Sickor-Weg	A
FFW	C	Gleinaer Straße	A
Am Waldschulheim	A	Guttauer Landstraße	A
Neudorfer Straße	A	Katzengasse	A
Geißlitzer Straße	A	Kirchgasse	A
Verbindungsstraße Zur Steinbank zur Neudorfer Str.	A	Kleinbautzener Straße	C
		Kleinmalschwitzer Straße	A
		Lugweg	A
OT Kleinbautzen		Zur Niedermühle	C
Am Kellerberg	A	Preititzer Straße	A
Am Schloß	A	Salgaer Straße	A
Am Steinbruch	A	Sportplatzweg	C
Birkenweg	A	Teichweg	A
Birnenallee	A	Zum Wiesenhof	C
Kirchweg	A	Zweisteinweg	A
Kreckwitzer Straße	A	Alte Straße	A
Mühlstraße	A		
Neuer Weg	A	OT Neudorf/Spree	
Purschwitzer Straße	A	FFW	C
		Alte Schulstraße	A
OT Kleinsaubernitz		Lindengasse	A
Parkplatz gegenüber Tankstelle	C	Am Wald	A
Bergmannsiedlung	A	ehem. FFW	A
Mittelweg	A	Parkplatz	C
Am Ehrenhain	A	Fabrikstraße	A
Kiefernweg	A		
Zur Sandgrube	A	OT Neudörfel	
Waldweg	A	Neudörfel	A
Olbaweg	A	Parkplatz Creaton	C
Schuldamm	C		
Bautzener Straße	A	OT Niedergurig	
Baruther Straße	C	Ahornweg	A
Baggerschmiede	B	Am Graben	A
Süduferweg	B	Am Schulhof	A
Am Schuldamm	B	Am Staudamm bis Haltestelle	C
Olbaweg Verlängerung (Gaststätte bis Eingang Camingplatz)	B	Im Rittergut	A
		Jeschützer Straße	A
OT Lieske		Muskauer Straße	A
Mönauer Straße	A	Neue Straße	A
Liesker Straße	A	Schwalbenweg	A
		Zur Kuhbrücke	A
		Am Sportplatz	C

Ortsteil/Straßenbezeichnung	Kategorie	Ortsteil/Straßenbezeichnung	Kategorie
<u>OT Lömischau</u>			
Am Kieferneck	A		
Am Spreeufer	C		
Am Spreeufer HNR. 16-18	A		
Zur Guten Laune	A		
<u>OT Pließkowitz</u>		<u>OT Rackel</u>	
Lindenweg	A	Alte Cannewitzer Straße	A
Malschwitzer Landstraße	A	Am Rittergut	A
Pließkowitz Dorfstraße	A	Rackeler Dorfstraße	A
		Rosenweg	A
<u>OT Preititz</u>		Zum Löbauer Wasser	A
Alte Dorfstraße	A	Zum Sonnenberg	A
Am Albrechtsbach	A		
Am Mühlgraben	A	<u>OT Ruhethal</u>	
Brunnenweg	A	Kascheler Straße	A
Cannewitzer Straße	C		
Gartenstraße	A	<u>OT Wartha</u>	
Gutshof	A	Zum Teich	A
Im Winkel	A	Weg bei Schulmuseum	A
Kleine Gasse	A	Schuldamm	C
Lindenallee	C	Parkplatz Olba	C
Malschwitzer Straße	A	Zum Wasserturm	A
Rosenstraße	A	Warthaer Dorfstraße	A
		Warthaer Weg	B